

## artefact-Projekt erhalten

Nr. 183.01 / 27.06.2001

Die Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat sich in der gestrigen Fraktionssitzung für die Erhaltung von artefact in Glücksburg ausgesprochen. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende, **Karl-Martin Hentschel**:

Seit dem 1.März läuft das Insolvenzverfahren für das Zentrum für Energie, angewandte Technologie und internationale Entwicklung, artefact. Trotzdem geht die Arbeit dort weiter im Rahmen einer gemeinnützigen GmbH und der Seminarbereich ist bis September mit Arbeitsgruppen ausgebucht. Es werden nun dringend zukunftsfähige Weiterführungskonzepte gesucht.

Die grüne Landtagsfraktion hat ein großes Interesse daran, dass artefact erhalten bleibt - vor allem aufgrund des erheblichen technischen Know-hows im Bereich der Solarenergie und des Solartechnik-Transfers für Entwicklungsländer.

Als mögliche Partner bei Nutzungskonzepten des artefact-Geländes kämen die Flensburger Universität und die Energiestiftung des Landes Schleswig-Holstein in Frage. Das Ausstellungsgelände zum Thema Energie, das auch als Expo-Projekt anerkannt war, bietet sich als touristische Attraktion an. Zahlreiche Schulklassen besuchen schon jetzt das artefact-Gelände und nehmen an den praxisorientierten Lernangeboten teil. Zusätzlich könnten die Schulungsräume und die Appartements auch als Reiseziele für Familienurlaube dienen.

Mit einer Kleinen Anfrage wollen wir erreichen, dass die bisherige Arbeit von artefact bilanziert wird und die Zukunftspläne der Landesregierung für das Zentrum offen gelegt werden. Da das Land im Verlauf der Jahre erhebliche Finanz-Mittel in das Projekt investiert hat, besteht dort hoffentlich ein Interesse an der Weiterführung.

\*\*\*

Anlage: Kleine Anfrage (Nur in der Papierversion)